

# DER REITWAGEN

**Brandneu:**  
Kawasaki KLR 650

**KTM-Motor  
im Rennfahrwerk:**  
Cobas 250

**Dauertest:**  
Honda CB 450 S

**Gespann-Übersicht:**  
Alle Boote

**Tune Up:**  
Honda-Einzyylinder

**Die Saison '86:**  
Österreichischer  
Motorradspport

**Die heiße  
Viertelmeile!**

**Yamaha  
FZX 750**



# MAG

MOTORRAD-AKTIONS-GRUPPE

## Liebe Leser!

Im Vormonat brachten wir an dieser Stelle das vorläufig ziemlich magere, offizielle Echo auf unsere Demo '86 – zwei Faksimiles von Reaktionen des Innenministeriums und des Finanzministeriums. Wer sich von Euch (trotz der Verkleinerung) die Mühe gemacht hat, diese Briefe zu lesen, wird uns beipflichten, daß deren Inhalt eine Antwort unsererseits geradezu herausfordert.

Zuerst wollen wir uns dem Schreiben des Herrn Dr. Baran vom Bundesministerium für Finanzen (BMfF) zuwenden, in dem bei näherer Betrachtung ein Gustostückerl das andere jagt. Uns erscheint die Form eines offenen Briefes am sinnvollsten, um uns gemeinsam mit Euch die Stellungnahme des Hr. Dr. Baran auf der Zunge zergehen zu lassen: Alle Zitate des BMfF sind ungekürzt und in der richtigen Reihenfolge. Es wurde nur nach Sachthemen getrennt.

An das  
Bundesministerium für Finanzen  
zHd OR Dr. Baran

Betr.: GZ 90 0142/56-V/12/86

Sehr geehrter Herr Dr. Baran!  
Vorweg vielen Dank dafür, daß Sie sich mit unseren Anliegen, die wir anlässlich der größten Motorraddemonstration Österreichs vorbrachten, so umgehend auseinandersetzen. Da es sich die M.A.G. (Motorradaktionsgruppe) zur Aufgabe gemacht hat, die Interessen der österreichischen Motorradfahrer zu wahren, wollen wir durch folgende Ausführungen zu einem weiteren Gedankenaustausch beitragen.

### Sie schrieben:

*Zu Ihrer an den Herrn Bundeskanzler gerichteten Resolution vom 14. Juni 1986 wird für den Zuständigkeitsbereich des Bundesministeriums für Finanzen folgendes mitgeteilt:*

### Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung

*Die von Ihnen angeführten Gründe dafür, daß mit Motorrädern geringere Schäden verursacht werden, fließen automatisch in die Prämienkalkulation ein. Tatsächlich sind auch die Prämien für Motorräder niedriger als etwa die für Personen- und Kombinationskraftwagen.*

### M.A.G.:

Trotz Monopols der Versicherungen an Primärdaten meinen wir, daß die Prämien für Motorräder **zu hoch** sind. Daß die Prämien für Personen- und Kombinationskraftwagen noch höher sind, ist uns kein Trost und kann auch in diesem Zusammenhang keine Rolle spielen. Fest steht, daß die Haftpflicht-

versicherungsprämie ihrer Höhe nach in keiner Relation zu den verursachten Fremdschäden (und nur zur Abdeckung dieser ist die Haftpflichtversicherung ja gedacht) der Motorradfahrer steht.

Hier sei noch angemerkt, daß bei rund zwei Drittel der Unfälle Auto-Motorrad der Autofahrer der schuldtragende Teil ist, und somit nur dessen Haftpflichtversicherung „zum Handkuß“ kommt.

### Sie schrieben:

*Zu den sogenannten „Koppelungsgeschäften“ vertritt das Bundesministerium für Finanzen den Standpunkt, daß es den Grundsätzen eines ordnungsgemäßen Geschäftsbetriebes von Versicherungsunternehmen widerspricht, das Fehlen eines Kontrahierungszwanges trotz gesetzlicher Versicherungspflicht zu benützen, um den Abschluß einer Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung mißbräuchlich mit dem Abschluß anderer Versicherungen zu verbinden. Ob ein solcher Mißbrauch vorliegt, kann nur im Einzelfall beurteilt werden.*

### M.A.G.:

Hier können wir Ihnen nur beipflichten, vertreten jedoch den Standpunkt, daß diese „Einzelfälle“ laufend passieren und es wird uns auf keinen Fall schwerfallen, Ihnen eine lange Liste von sog. „Einzelfällen“ zukommen zu lassen.

### Sie schrieben:

*Die Prämien für Motorräder werden seit jeher nach dem Hubraum gestaffelt. Eine Änderung dieses Systems ohne wirklich zwingenden Grund ist wegen des damit verbundenen erheblichen Aufwandes nicht zielführend.*

### M.A.G.:

Daß etwas „seit jeher nach Hubraum gestaffelt wird“, mag Historikern als Argument dienen. Wir meinen aber, daß dies kein Grund ist, ein verstaubtes Versicherungssystem zeitgemäßen Umständen anzupassen.

In Zeiten, wo 500-ccm-Motorräder 95 PS leisten und kein Motorrad der Kategorie 750 ccm mehr unter 100 PS hat, sinkt die Relevanz des Hubraums zur Schadenshäufigkeit beträchtlich. Wenn keiner der von uns angeführten Gründe als zwingend erachtet werden kann, dann würde uns interessieren, welche Gründe für Versicherungen überhaupt zwingende wären.

Was den erheblichen Aufwand einer Änderung der Bemessensgrundlage betrifft, so kommt uns hier die Versicherungswirtschaft freundlicherweise entgegen. Unserer Meinung nach, haben die Versicherungen bisher sehr viel ... äh, Erfahrungen mit „erheblichen Aufwänden“ gesammelt.

– wird fortgesetzt!

## Mitarbeit

Wir würden uns sehr über eine Zusammenarbeit mit **allen** Motorradfahrern (Clubzugehörige und Einzelfahrer) freuen. Schreiben uns, was Euch am Herzen liegt. Wir sind für alle Anregungen und natürlich auch für jede Art von Kritik offen. Wenn es der Platz auf dieser Seite zuläßt, werden wir konstruktive Zuschriften auch abdrucken.

## Club-Konferenz

Am 4. 12. 1986 findet im „Batzenhäusl“ (1010 Wien, Dr.-Karl-Lueger-Ring 12) eine Club-Konferenz statt, zu der alle Clubs aus Ostösterreich herzlich eingeladen sind. Habt bitte Verständnis für die beschränkten Platzverhältnisse im Veranstaltungslokal und für unsere Bitte, deswegen maximal nur 2 Delegierte pro Club zu entsenden.

Themenschwerpunkte:

Brennerdemo 9. Mai '87,

Tag des Motorradfahrers 13. Juni '87,

MAG-Aktivitäten bei der Zweiradmesse,

Diskussion über verschiedene PR-Aktivitäten '87.

Im Jänner wird eine Delegiertentagung für Westösterreich stattfinden. Weitere Delegiertentreffen werden anläßlich der Zweiradmesse und des Elefantentreffens in Salzburg stattfinden.

## Weihnachtswohltätigkeitsaktion

Wir Motorradfahrer wollen am 21. 12. 1986 eine Wohltätigkeitsaktion setzen, d. h. einer, in große Not geratenen, Familie zu Weihnachten Spenden zukommen zu lassen (in Form von Spielzeug für Kinder, Kleidung oder auch Geldspenden). Anregungen und Vorschläge nehmen wir gerne entgegen. Näheres dazu in der nächsten Nummer.

Da wir Hr. Dr. Baran vom Bundesministerium für Finanzen nicht enttäuschen wollen, bitten wir alle jene, die bei Versicherungen Probleme hatten, eine Haftpflichtpolizze zu bekommen (einfache Ablehnung oder Versuch von Koppelgeschäften) um eine kurze Information. Selbstverständlich werden alle Daten streng vertraulich behandelt. Alle Leidtragenden werden bis zu einer weiteren Rückfrage nur mit Initialen und Wohnort genannt. Die beteiligte Versicherung wird voll ausgeschrieben genannt.

Infos, Rückfragen, Kritik etc. an:  
M.A.G. – Motorrad-Aktions-Gruppe  
c/o Michael Markus THURNER  
1120 Wien, Ruckergasse 12/21

